

Wien, 8. Oktober 2004

Neuer Standort für Frequentis – Grundstein für weitere Expansion

Die Wichtigkeit der Wiener Technologieoffensive betonte Finanz- und Wirtschaftsstadtrat Vizebürgermeister Dr. Sepp Rieder in seiner Rede anlässlich der Spatenstichfeier von Frequentis. Das High-tech Unternehmen ist ein Paradebeispiel für ein international erfolgreich tätiges Unternehmen, das bei Sprachkommunikations- und Informationssystemen für sicherheitskritische Bereiche weltweit führend ist. Nun werden die Standorte des Unternehmens in einem neuen Gebäude am Wienerberg zusammengeführt.

„Die Positionierung Wiens als Top-Technologiestandort ist einer der Schwerpunkte der Wiener Technologieoffensive, in die wir seit 1997 rund 350 Millionen Euro investiert haben. Denn die wirtschaftliche Zukunft der Stadt Wien und der gesamten Vienna Region hängt sehr stark davon ab, wie weit wir unsere Rolle als internationaler Player in der Technologieszene behaupten und ausbauen können. Frequentis ist ein Paradebeispiel für ein weltweit erfolgreich tätiges Wiener High-Tech-Unternehmen, das bei Sprachkommunikations- und Informationssystemen für sicherheitskritische Bereiche weltweit führend ist“, erklärte Finanz- und Wirtschaftsstadtrat Vizebürgermeister Dr. Sepp Rieder anlässlich der Spatenstichfeier für das neue Frequentis Headquarter am Wienerberg, in dem die bisherigen Standorte des Unternehmens zusammengeführt werden.

Frequentis Standorte werden zusammengeführt

Knapp 500 MitarbeiterInnen sind derzeit bei Frequentis an Standorten in Wien und im nahen Brunn am Gebirge beschäftigt. Für diese entsteht nunmehr (Spatenstich Oktober 2004, Baubeginn Februar 2005, Fertigstellung mit Sommer 2006) ein gemeinsamer Neubau am Wienerberg.

Das neue Gebäude umfasst rund 25.700 m² und besteht aus Untergeschoß, Erdgeschoß sowie drei Obergeschoßen. Im Untergeschoß sind auf rund 7000 m² der Produktionsbereich sowie 165 Garagenplätze untergebracht, im Erdgeschoß sind zusätzlich zu rund 6.000 m² für die Produktion & Integration (eine Besonderheit ist hier die Raumhöhe: mit 3,5 m ist sie für ein Rechenzentrum geeignet) auch 1.300 m² an Büroflächen und Sozialräumen (Küche, Schulungsräume etc.) geplant. Weitere Büroflächen finden sich in den Obergeschoßen (Fläche Obergeschoße insgesamt rund 12.700 m², reine Bürofläche rund 8.900 m²). Das neue Gebäude wird im Vollausbau für bis zu 826 Mitarbeiter ausgelegt sein.

Die Finanzpartner bei der Errichtung des neuen Firmengebäudes für Frequentis sind die Immorent sowie die Raffeyen Leasing.

Work-Life-Balance

Durch diese Standort-Konzentration werden für Frequentis viele Fahrzeiten entfallen, Meetings können wesentlich einfacher und effizienter abgehalten werden, die Administration wird einfacher werden. Darüber hinaus wird das Arbeiten in den neuen Räumlichkeiten aber auch positive Impulse für die Firmenkultur bringen, davon ist man in der Frequentis-Geschäftsführung überzeugt. „Der kreative Austausch ist die Grundlage für unsere Innovations- und damit Wettbewerbsfähigkeit im Markt“, meint dazu Geschäftsführer Hannes Bardach. „Elektronische Kommunikation kann Information zusammenfassen und weitergeben. Aber ein Gedanken- und Ideenaustausch benötigt zumindest zeitweise eine Auseinandersetzung von Angesicht zu Angesicht“.

Und das Arbeiten im neuen Gebäude soll auch Freude machen: Dafür sorgen begrünte und gestaltete Innenhöfe, auch der alte Baumbestand am Grundstück wird erhalten bleiben. In einer eigenen Werksküche wird täglich frisch gekocht, eine Cafeteria, Kaffee- und Sozialecken in den einzelnen Geschoßen sowie ein eigener Gymnastikraum sorgen darüber hinaus für's Wohlfühlen der Mitarbeiter. Für Lauftreffs am Wienerberg gibt es Duschen in jedem Stockwerk. Überdachte Fahrradabstellplätze laden die MitarbeiterInnen dazu ein, das Wiener Radnetz zu nutzen und mit dem Fahrrad ins Büro zu kommen.

Basis für die weitere Expansion von Frequentis

Frequentis ist Marktführer im Bereich der Sprachvermittlung für die Flugsicherung. Hier hat das Wiener Unternehmen seine Wurzeln, hier liegt die Basis für das dynamische Wachstum der vergangenen Jahre. In den vergangenen Jahren hat Frequentis erfolgreich vom Ein- zum Mehrproduktunternehmen diversifiziert. Die langjährige Erfahrung, die international anerkannten Produkte sowie das exzellente Know-how des Unternehmens werden erfolgreich in anderen sicherheitskritischen Bereichen (Feuerwehr, Rettung, Polizei, aber auch Anwendungen im Bereich Eisenbahn, öffentlicher Verkehr und Maritim) eingesetzt.

Das Geschäftsfeld Public Safety & Transport zeigt sich als zukunftssträchtiges Marktsegment mit hoher Wachstumsrate. Diese Weiterentwicklung ist als Prozess, die Anforderungen des Marktes und der Kunden sind dabei als Motor zu sehen. Zur Absicherung der Frequentis-Position am Markt ist insbesondere eine Weiterentwicklung im IT-Bereich wichtig. Hier sind die neuen Anforderungen deutlich zu spüren. Im Speziellen ist ein steigendes Kundeninteresse an VoIP-Lösungen zu verzeichnen – IP-basierte Sprachvermittlungssysteme gewinnen in den Bereichen Public Safety, TETRA und Militär immer mehr an Bedeutung.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die steigende Bedeutung des Projektgeschäftes. In der Planung, Entwicklung und Implementierung von individuell auf den Kunden zugeschnittenen Gesamtlösungen liegt eine Stärke des Wiener High-Tech-Unternehmens. Ein Schlüsselfaktor für die erfolgreiche Abwicklung solcher Projekte liegt in der räumlichen Zusammenführung von Projektteams. Die Raumanordnung im neuen Firmengebäude von Frequentis wird durch flexible Raumgestaltung auch diesem Umstand Rechnung tragen.

FREQUENTIS entwickelt Kommunikations- und Informationssysteme für sicherheitskritische Bereiche. Mit einem Marktanteil von 30% im Bereich der Sprachvermittlungssysteme für die Flugsicherung hat sich das österreichische High-Tech-Unternehmen zum Weltmarktführer in diesem Segment entwickelt. Darüber hinaus finden die überlegene Technik und Usability der Systeme Anwendung bei Command & Control Systemen (Rettung, Polizei, Feuerwehr und Schifffahrt), im TETRA-Mobilfunk sowie bei Eisenbahnen und im öffentlichen Verkehr.

Hohe Ausfallsicherheit, ein rascher Verbindungsaufbau sowie Flexibilität und Vernetzbarkeit beim Einsatz kennzeichnen die Produkte von FREQUENTIS. Die weltweite Zufriedenheit der Kunden spiegelt sich in einer Exportquote von über 90 Prozent wider. Rund 553 MitarbeiterInnen (Stand 2003) sind in Österreich und den internationalen Niederlassungen beschäftigt, am Standort Wien sind aktuell 478 MitarbeiterInnen tätig. Im Jahr 2003 wurde ein Umsatz von 85.1 Mio. Euro erwirtschaftet, für 2004 wird einen Umsatz rund 86 Mio. Euro erwartet.

Weitere Informationen: www.frequentis.com